

2.12.55476



Wien, 22. IV. 06



Lieber guter Saar!

Eben erst habe ich das Torresani-
Album zur Hand genommen u. mit
freudiger Überraschung Ihr schönes
Gedicht darin gefunden. Ja, mit wel-
chem Rechte loben Sie denn meine

armen armseligen Aphorismen? Und
wird dürfen Sie sagen, daß Ihnen nichts
einfällt? Bei einem echten Poeten wird
auch aus dem Schlimmsten etwas Gutes -
eine vergessene Liebe lebt wieder auf u.
die Erinnerung ^{an Sie} gestaltet sich zu einem
herzbevegenden kleinen Kunstwerk. Ich sehe
einen zwanzigjährigen Paar vor mir u. leide
seine bittere Enttäuschung mit u. seinen tiefen
Schmerz nach seinem Glück; u. verstehe auch gut das
Gefühl: „Es war als lebte 'ich' heute“ mit der er uns in der
Gegenwart zurückführt.

Tausend u. hunderttausend beste Grüße u.
noch viel mehr gute Wünsche dem Freunde u. Poeten ^{an} M.